

Das große Massenbewusstsein – und wie man sich aus ihm befreien kann *(in Anlehnung an Dr. Joseph Murphy 1979, Die Kraft ihrer Gedanken)*

Wir alle befinden uns in dem großen Meer des Massenbewusstseins. Milliarden von Menschen glauben an Unfälle, Missgeschicke, Tragödien, Feuersbrünste, Krankheiten, Leiden, Verbrechen, Racheakte und an alle anderen Arten von destruktivem Denken. Das große energetische Feld des Massenbewusstseins ist von diesen negativen Gedanken und Emotionen durch und durch getränkt. Wir alle sind Bestandteil dieses Feldes, und können mit positiver Aufladung dem Negativem wie Befürchtungen, Hass, Neid, Eifersucht etc. adäquat begegnen und an einer Transformation aktiv mitwirken.

Selbstverständlich befindet sich auch immer etwas Positives und Liebevolleres in diesem Feld, der weitaus größte Anteil in ihm ist jedoch geradezu beängstigend negativ.

Wenn wir uns nicht ständig durch lebensfördernde Bejahungen "positiv aufladen" und in uns gesunde, liebevolle Überzeugungen etablieren, sozusagen als Schutzwall gegen alle Befürchtungen, und negativem Falschglauben des Massenbewusstseins, dann wirken diese negativen Emotionen auf unser empfängliches Gemüt ein, erreichen schließlich einen gewissen Sättigungsgrad und schlagen sich als tatsächliche Ereignisse negativer Art nieder – als Unfälle, Krankheiten und anderes Missgeschick.

"Bei einer Konsultation sagte vor kurzem eine Frau zu mir (*Dr. Murphy*): "Ich bin ganz durcheinander. Ich kann und will zu keiner Entscheidung kommen." Dabei war sie sich ganz offensichtlich der Tatsache nicht bewusst, dass sie bereits eine Entscheidung getroffen hatte: nämlich die Entscheidung, sich NICHT zu entscheiden, was soviel bedeutet, dass sie dem irrationalen Massenbewusstsein erlaubte, für sich zu entscheiden.

Wir alle befinden uns in dem Feld des Massenbewusstseins, und Milliarden von Menschen füttern dieses Feld ständig mit negativen Gedanken, Befürchtungen und anderen destruktiven Vorstellungen. Diese Frau begriff schließlich, dass sie, sofern sie sich nicht endlich einmal zu einem Entschluss durchringen würde, sie immer wieder dem Massenbewusstsein gestatten würde, an ihrer Stelle Entscheidungen zu treffen. Dieser Zustand würde so lange anhalten, wie sie es ablehnt, in ihrem eigenen Bewusstsein das Kommando zu übernehmen.

Sie begann zu verstehen, dass sie mit ihrem eigenen Bewusstsein ein leitendes Werkzeug besaß, um ihr Unterbewusstsein mit ihrem positiven Denken zu programmieren. Sie verstand, wenn sie ihr DENKEN also nicht selbst besorgte, dann würde sie sich dem Gesetz des Durchschnitts weit öffnen – dem Massendenken der Menschheit – und dieses würde dann ihre Entscheidungen treffen.

Das Bewusstsein leitet das Unterbewusstsein. Denke ich positiv in voller Liebe und vollstem Vertrauen, dann geschieht auch Positives.

"Wenn immer der Klügere nachgibt, dann würde das gemacht werden, was die Dummen wollen!!!"